

10. IV. 1915

Infomation... im Springjahr

S. Kohl (Wirsing). Sorten: „Wiener Später“, sowie: „De Vertus“ und „Eisenkopf“ für die Einwinterung sehr zu empfehlen.

In allen schon bestehenden Gemüsegärten soll dafür gesorgt werden, daß die Kultur all der anderen Gemüse, welche nur in bestem Boden, bei genügender Bewässerung und Zuhilfenahme von Kulturräumen gedeihen, nicht eingeschränkt wird.

Arbeiten der Woche.

Mit den bisher angegebenen Arbeiten wird, namentlich wenn in einzelnen Gegenden die Witterung bis nun keine günstige war, fortgefahren.

Alle Arten Kohl, Kraut, Karfiolgewächse, Salate, Rüben, Erbsen und Bohnen können nunmehr angebaut werden; wo dies bereits möglich war, mache man vier Wochen nach der ersten Aussaat von Salatforten, Radieschen, Zuckerrüben, Spinat und Schnittbohnen eine Folgeaussaat.

Wer sich Kaltbeete angelegt hat oder Mistbeete, wird jetzt schon ein wenig sorgloser seinen herangewachsenen Pflanzen Luft geben können.

Verschiedenes für Haus und Garten.

Die Auslöserbse „Riesentind“. Unter den Gemüsenheiten, die für dieses Jahr angeboten werden, verdient eine Kneifel- oder Rahlerbse eine besondere Beachtung.

Ende März ab. Da in den ersten 6 Wochen die Pflanze sich nicht ausbreitet, kann der Boden daneben durch Anpflanzungen früher Salat- oder Kohlrabisorten oder auch durch Aussaat von Radieschen ausgenutzt werden.

Obstbaumpflege im April. Schutz seiner Obstblüte ist die wichtigste Arbeit des Obstzüchters — von ihr ist Erfolg und Mißerfolg in erster Linie abhängig — und nicht Frost allein bedroht die Blüte.

Der Kampf gegen die Apfelblütenstecher. Wenn kaltes Wetter ihr Zerförerwerk begünstigt, gibt es keinen Apfel. Warmes Wetter rettet viel, die Blüten wachsen dann den Maden über den Kopf.

Theater

Hof-Burgtheater. Anfang halb 8 Uhr. Der Weibsteufler. Drama in fünf Akten von Karl Schönherr.

Volksober. Anfang halb 8 Uhr. Die verkaufte Braut. Komische Oper in drei Akten von Friedrich Schmetana.

Deutsches Volkstheater. Anfang 7 Uhr. Zum 1. Male: Der große Kampf. Eine dramatische Dichtung in acht Bildern von Franz Theodor Grotz.

Wiener Bürgertheater. Anfang halb 8 Uhr. Berliner Ensemble-Ostspiel. Der Scharmant.

R. I. priv. Carltheater. Anfang halb 8 Uhr. Die schöne Unbekannte. Operette in zwei Akten und einem Nachspiel von Leopold Jacobson und Leo Walter Stein.

R. I. pr. Theater a. d. Wien. Anfang halb 8 Uhr. Die Kreuzschreiber. Opernkomödie mit Gesang in drei Akten von Ludwig Kienzl.

Neues Wiener Stadttheater. Anfang halb 8 Uhr. Der Mann Komödie in drei Akten von Ewald Knoblauch.

Neue Wiener Bühne. Anfang halb 8 Uhr. Die Blaue Kiste. Ein leichtes Spiel in vier Bildern von Hans Müller.

Colosseum. Anfang 8 Uhr. Das Spiel des Wiener Bürgertheaters. Der Zuzbaron.

Wiener Urania. Anfang 8 Uhr. Schüler-Vorstellung: Eisen und Stahl. Von Fr. Walter.

R. I. priv. Theater in der Josefstadt. Anfang halb 8 Uhr. Sommerdahl — Der Herr aus der Geseßion — Die Dame ohne Beruf — Liebe auf den ersten Blick.

Apollo. Heute und täglich 7/8 Uhr abends bei ermäßigten Preisen und morgen (Sonntag) 11. April = nachmittags 3/3 Uhr = bei ganz kleinen Preisen. Das Rekord-Aprilprogramm. Fritz Massary.

Die Passion von Oberammergau 1910. Mit 91 Originalbildern. (R. S.)

KUNSTLERHAUS I. Karlsplatz 5. Geschlossen. Eröffnung der Ausstellung von Werken polnischer Künstler Sonntag, den 11. April 1915.

Feuerfeste eiserner Kassetten. KASSEN bei S. Berger. Wien, Wipplingerstr. 29. Katalog gratis u. franco.

Sanatorium u. Wasserheilanstalt Vécsei, Semmering. Schönste, sonnige Lage, mäßige Preise, kein Kurzwang, bester Komfort.

Neu eröffnet! WEIN- UND BIERHALLE Neu eröffnet! Eduard Schaffers Gastwirtschaft „Zur Kriegerhalle“ II. Praterstraße 45.

Sämereien aller Art in bester Qualität empfiehlt die Samenhandlung F. A. W. PETZOLD, PRAG Wenzelsplatz Nr. 13.